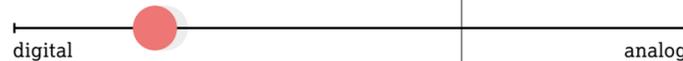


**POLYGRAF/-IN
EFZ 22**



POLYGRAF/-IN EFZ 22

Pixel oder Zentimeter? Pixel UND Zentimeter! Du lernst in deiner Ausbildung mit der digitalen und der analogen Welt gleichmassen umzugehen. Damit bist du die Fachfrau oder der Fachmann für digitale und gedruckte Medien.



1

Semester 1 ●●●●●
3 Tage im Betrieb / 2 Tage in der Schule

Semester 2 ●●●●●
3 Tage im Betrieb / 2 Tage in der Schule

2

Semester 3 ●●●●●
3 Tage im Betrieb / 2 Tage in der Schule

Semester 4 ●●●●●
3 Tage im Betrieb / 2 Tage in der Schule

3

Semester 5 ●●●●●
4 Tage im Betrieb / 1 Tag in der Schule

Semester 6 ●●●●●
4 Tage im Betrieb / 1 Tag in der Schule

4

Semester 7 ●●●●●
4 Tage im Betrieb / 1 Tag in der Schule

Semester 8 ●●●●●
4 Tage im Betrieb / 1 Tag in der Schule

Berufsfachschule
Marketing- und Kommunikationsmassnahmen, Ausgestalten von Medienprodukten, typografische Konzepte, mediengerechter Umgang mit Bild und Grafik, regionale Landessprachen, Print- und Screendesign, Allgemeinbildung und Sport.

Ausbildungsbetrieb
Die Berufsbildner/innen zeigen dir während deiner Ausbildungszeit, wie du dein Fachwissen aus der Berufsfachschule und den überbetrieblichen Kursen, produktionsgerecht und professionell für betriebliche Tätigkeiten anwendest und selbstständig Aufträge ausführen kannst.

LAYOUT
Layout, Programmkenntnisse, Betriebssystem, Ergonomie, Ökonomie

BILD
Grundlagen Bildbearbeitung, Programmkenntnisse, Datenhandling

Dein Lehrbetrieb entscheidet über die wesentlichen Leitplanken deiner Ausbildung. In den ersten drei Jahren findet eine breite Basisausbildung statt. Im letzten Jahr festigst du das Gelernte und spezialisierst dich in der betrieblichen Ausbildung.

Du besuchst in deiner Grundbildung sieben überbetriebliche Kurse (üK), in der Regeln im viscampus in Aarau. Diese führen dich in die grundlegenden Tätigkeiten einer Polygrafin/eines Polygrafen ein. Die Kursinstruktoren bereiten dich dabei auf die weitere Ausbildung im Betrieb vor.

GRAFIK
Vektordaten bearbeiten, Programmkenntnisse, Infografik, Logo/Illustration

Das Kursprogramm umfasst unter anderem: Typografie, Layout, Datenübernahme, Bildbearbeitung, Farbmanagement, Marketing und Kommunikation sowie das Gestalten von Dokumenten.

Im Lehrbetrieb vertiefst du dieses Wissen. Die Ausrichtung deines Ausbildungsbetriebes bestimmt ob du mehr im digitalen oder mehr im analogen Bereich tätig bist und wie hoch der Anteil an kreativen Arbeiten ist. Dein Berufsbildner zeigt dir die korrekte Anwendung der verschiedenen Programme und Hilfsmittel,

BILDPROJEKTE
Fortgeschrittene Bildbearbeitung, kreativ und produktiv

die dazu notwendig sind. Im Lauf deiner Ausbildung wirst du immer selbstständiger und übernimmst laufend mehr Verantwortung.

Während der Lehrzeit besuchst du die Berufsfachschule im ersten und zweiten Ausbildungsjahr an zwei Tagen und im dritten und vierten Ausbildungsjahr an jeweils einem Tag. An den Berufsfachschulen werden dir neben der Fachkunde Allgemeinbildung und Sport vermittelt.

PRODUKTIVITÄT
Strukturierte Dokumente, Corporate Design, Layoutoptimierung, Effizienz

Am Ende des siebten Semesters (im dritten Lehrjahr) absolvierst du den ersten Teil deines Qualifikationsverfahrens. Dieses setzt sich aus den beiden Teilen vorgezogene Prüfungsarbeit (siebten Semester) und individuelle praktische Arbeit (achtes Semester) zusammen. Bei der rein praktischen Prüfung musst du deine im Lehrbetrieb und im üK erworbenen grundlegenden Fähigkeiten unter Beweis stellen. Diese Prüfung dauert einen Tag und wird zentral am visCampus in Aarau durchgeführt. Die auszuführenden Arbeiten sind vorgegeben und für alle Lernenden gleich.

MEDIENKOMPETENZ
Medienprojekte, Foto, Audio, Video

Im vierten Jahr feilst du an deiner Fachausbildung. Du vertiefst deine Kenntnisse in den spezialisierten Bereichen deines Ausbildungsbetriebes. Sehr viele grafische Unternehmen oder Abteilungen erstellen heute sowohl analoge wie auch digitale Produkte. Dies eröffnet deiner Ausbildung zusätzlich viele neue Dimensionen.

Im achten und damit auch letzten Semester deiner Ausbildung erarbeitest du deine Abschlussarbeit, die vorhin erwähnte individuelle praktische Arbeit. Dabei führst du einen Kundenauftrag (oder Teile davon) von der Planung bis zur Umsetzung

INTERAKTIV
User Interface-/User Experience Design, digitales publizieren

weitgehend selbstständig in deinem Ausbildungsbetrieb aus. Du erstellst zudem eine ausführliche Dokumentation über diese Arbeit und stellst diese in einer Präsentation und einem Fachgespräch zwei Expertinnen oder Experten vor.

Am Ende deiner Polygrafin/-innen-Ausbildung legst du zudem die Berufskennntnis- sowie Allgemeinbildungsprüfung ab. Diese Prüfungen bilden zusammen mit einer schulischen Erfahrungsnote aus den acht Semestern sowie einer üK-Note deine Abschlussnote.

MARKETING/KOMMUNIKATION
Entwickeln und Umsetzen von Marketing und Kommunikationsmassnahmen wie Präsentationstechniken, Zielgruppenanalysen und Gestaltungsbegründungen werden projekt- und anwendungsbezogen in alle üK integriert.

WEITERE INFORMATIONEN

viscom
058 225 55 00
info@viscom.ch
www.viscom.ch

